

Geistlicher Impuls

Gemeindereferentin Monika Lieb, Katholische Pfarrgruppe Reinheim/Groß-Bieberau

„Es muss doch mal bald wieder möglich sein, dass mein Kind in den Kindergarten geht. Ansonsten heißt es für mich: Kind betreuen und Arbeitsplatz verlieren. Ich weiß nicht, wie es weitergeht.“, so ein junger Vater.

„Mal schauen, ob wir das finanziell überleben. Ich bin so froh, dass viele unserer Stammkunden Essen für zu Hause bestellen.“, so eine Restaurant-Besitzerin.

„Jeden Tag laufe ich mehrere Kilometer, den Rest der Zeit fühle ich mich einsam.“, so eine ältere Dame, die über ein kurzes Gespräch beim Einkaufen froh ist.

Die Corona-Krise führt uns dramatisch vor Augen, dass unser Leben nicht machbar ist. Wir sind ohnmächtig, wenn wir erfahren, dass Menschen keine Arbeit mehr haben. Wir machen uns Sorgen um die älteren Menschen, die wir nicht treffen können. Wir denken an die kranken Menschen in den Krankenhäusern, die keinen Besuch erhalten dürfen. Genauso denken wir an alle, die sich um die Kranken und alten Menschen kümmern. Wir fühlen mit den Kindern und Jugendlichen, die den Kontakt und die Freundschaft untereinander brauchen.

Auch wenn wir Abstand halten sollen, sind in dieser Zeit Nähe und Nächstenliebe ganz wichtig und lebensnotwendig.

Wir dürfen dabei mit Kreativität und Fürsorge anderen Menschen Nähe und Nächstenliebe zeigen.

Wir teilen Nähe in unserer Angst und Ohnmacht.

Wir teilen Nähe in unserer Unsicherheit, wie es weitergehen soll.

Wir teilen Nähe, wenn wir alle Kontaktmöglichkeiten ausschöpfen.

So manch einer fragt sich, ob Gott in dieser Zeit überhaupt anwesend ist.

Können wir ihn dennoch erfahren?

Als gläubiger Mensch darf ich darauf vertrauen,

dass Gott anwesend ist,

dass er unsere Sorgen und Nöte wahrnimmt,

dass er uns in unseren Ängsten begleitet.

Ich darf ihn um Mut und Zuversicht bitten

... und ich darf ihn darum bitten, dass er mir hilft, anderen Menschen Nähe, Nächstenliebe und Solidarität zu schenken.

Ich darf ihn aber auch fragen: „Gott, wo bist du?“

Vertrauen stärken, Solidarität und Nächstenliebe schenken und im Glauben bleiben, das kann uns in dieser Zeit Mut und Zuversicht für die Zukunft schenken.